

Elementen vermehrte. Die Ungarn liessen diese Elemente bestehen, aber sie verliehen dem durch sie gegründeten Staate seinen Character, sowie sie auch dem Lande den Namen gaben.

Gegen Norden und Osten bildete der lange Bogen der Karpathen die natürlichen Gränzen des neuen Landes; gegen Westen jedoch zog das deutsche Reich, dessen Verhältnisse sich im X. und XI. Jahrhundert immer mehr consolidirten, die politische Gränze an der Lajtha und March; gegen Süden aber hinderten weder die Save noch die Donau die Ausdehnung des ungarischen Reiches, und das heutige Rumänien und Serbien, sowie Bosnien und Dalmatien mussten lange hindurch die Oberhoheit der ungarischen Könige anerkennen. Die Türken eroberten später die Länder an der unteren Donau, ja es erstreckte sich ihre Herrschaft nach der Mohácseser Schlacht auch über einen grossen Theil Ungarn's. Zu jener Zeit kam die ungarische Krone auf das Haupt österreichischer Fürsten, welche nach langen Kämpfen ihre Macht endlich, mit Ausnahme der unteren Donau-Länder, über das ganze Gebiet des alten ungarischen Reiches ausdehnten.

Das Gebiet der Länder der ungarischen Krone bilden: *Ungarn* und *Siebenbürgen*, welche von 1538 bis 1686 zwei gesonderte Staaten bildeten und erst im Jahre 1848, bezüglich 1867 wieder zu einem einheitlichen Staate sich vereinigten; ferner *Croatien* und *Slavonien*, welche bis 1848 enge mit Ungarn verbunden waren, im Jahre 1868 aber nur bezüglich der industriellen, commerciellen, Communications-, Finanz- und Kriegs-Angelegenheiten mit Ungarn vereinigt sind, in Angelegenheiten der inneren Administration aber eine eigene Regierung besitzen. Früher bildete noch die in langem Halbkreise im Süden Ungarn's sich hinziehende *Militärgränze* ein besonderes Administrationsgebiet, deren militärische Verwaltung jedoch nunmehr theils gänzlich beseitigt ist, theils wird deren Beseitigung vorbereitet, und ein Theil derselben zu Croatien und Slavonien, der andere zu Ungarn geschlagen. Zu erwähnen ist noch *Fiume mit seinem Gebiete*, welches ein eigenes Territorium bildet, endlich aber *Dalmatien*, welches rechtlich zwar einen Besitz der ungarischen Krone bildet, factisch jedoch zu den österreichischen Ländern gehört.

Dalmatien nicht mitgerechnet, erstreckt sich das ungarische Reich vom $44^{\circ} 9'$ bis $49^{\circ} 33'$ nördlicher Breite und $32^{\circ} 4'$ bis $44^{\circ} 16'$ östlicher Länge (von Ferro gerechnet). Der südlichste Punkt ist das Flussufer der *Zermagna*, zwischen *Kukacz* und